

# BREUER LEHMANN

RECHTSANWÄLTE

# U R K U N D E

zur Vorlage gegenüber Dritten zum Nachweis  
der Priorität und Urheberschaft

**Dokumenten-Nr.**

**4199**

**Inhaber der Urkunde:**

**Herr Rudolf Wagner Dr.**

**Aussteller dieser Urkunde**

BREUER LEHMANN RECHTSANWÄLTE

Steinsdorfstraße 19

80538 München

**Zeitpunkt der Ausstellung dieser Urkunde**

Datum: 2017:11:21

Uhrzeit: 22:51:12+01:00



Angaben zur Person, auf die diese Urkunde ausgestellt wurde

Person 1 von 1

Anrede	Herr		
Name	Wagner Dr.		
Vorname	Rudolf		
Straße	Wettersteinplatz 2	Hausnummer	
Postleitzahl	81547	Ort	Muechen



**Grafik/Text 1 von 1**

Medientyp	PDF-Datei
Dateityp	pdf
Dateigröße [Byte]	75686
Dateiname	Praxis_Flyer_komplettVR.pdf
Hochgeladen von (IP-Nummer)	93.202.63.45
Hochgeladen Zeitpunkt	2017-11-21T22:45:25+01:00

Bitte ausfüllen

wir uns „frei“ fühlen, um machen zu können, was wir wollen? Daß diese uns viel versprechende „Freiheit“ nicht der Wirklichkeit entspricht, illusionär also ist und bleibt, das nehmen wir nicht wahr, fallen aber gerne darauf herein im – wie ich es nennen möchte - „Zustand der abgelenkten Aufmerksamkeit“. Und mühelos, völlig unbemerkt, kann man uns in diesem Zustand, in dem unsere Aufmerksamkeit absorbiert ist, ohne auf Widerstand zu stoßen alles Mögliche „einflößen“ oder „eintrichtern“ wie über eine weit geöffnete Hintertüre. Man sage nicht, dieser Mechanismus werde in unserer modernen Welt nicht mit Hilfe entsprechender Technologien und mit entsprechendem Knowhow gezielt befördert und weidlich ausgenutzt zugunsten von Werbung, Kommerz und Kapital, Meinungs- und Machtpolitik zum Beispiel. In der Tat war es nie leichter als heutzutage, so scheint mir, uns Menschen zugunsten bestimmter Interessen zu manipulieren. Was in meinen Augen nicht heißt, daß unsere Altvordenen die Kunst der Manipulation nicht mindestens genauso gut beherrschten auch ohne großartige Hilfsmittel. Wußten nicht die alten Römer schon: Gib den Menschen Brot und Spiele und Du kannst machen mit ihnen, was Du willst. Ja ich wette, selbst Adam und Eva sind bereits auf den Dreh verfallen.

Wobei meines Erachtens der Leitspruch gilt: was uns Menschen gewaltsam eingetrichtert wird, führt früher oder später zur Rebellion. Was man uns Menschen unbemerkt unterschiebt, das wird akzeptiert als wäre es von uns selbst, und keiner müpft auf oder stellt es in Frage zeit seines Lebens.

So, in etwa, muß es, nach meiner Vermutung, gelaufen sein in grauer Vorzeit: In einer mehr oder weniger groß angelegten Manipulation wurden wir (ursprünglich integre und, wenn man so will, *vollkommene*) Menschen

quasi amputiert oder verstümmelt, etwas sehr Wesentliches wurde uns ausgetrieben bzw. haben wir uns, durch Propaganda etwa dazu angestachelt, selbst ausgetrieben, etwas, das ich das LEBEN nenne, Seither „fehlt uns was“. Aus welchem und wessen Interesse heraus das geschah, lässt sich natürlich nicht mehr sagen; die Beweggründe zur Manipulation dürften sich aber von den Motiven heutzutage nicht so sehr unterscheiden etwa in dem (eigensüchtigen) Sinn: Freie Fahrt für die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen! Tatsächlich zerfielen wir Menschen, die wir ursprünglich vermutlich „eins“ waren, ganz offenbar in *Individuen*, die sich nicht unbedingt, allerhöchstens notgedrungen, grün sind. - Eine erstaunlich effektive und erstaunlich nachhaltige Manipulation, unvermindert wirksam bis auf den heutigen Tag! Ein genialer Schachzug, selbst wenn er verheerende Nebenwirkungen auf uns Menschen zeitigte, mit denen man allseits vielleicht nicht gerechnet hatte. Unglück, Krankheit und Tod prägen fortan unser Dasein durch den Verlust des als *Stabilisator* für uns sonst arg zerbrechliche Wesen dienenden und somit keineswegs entbehrlichen LEBENS. - Nebenwirkungen, die wir alle bis auf den heutigen Tag wie selbstverständlich und gleichzeitig resignierend als „gegeben“ hinnehmen. „C'est la vie“ Kann man nichts machen, So ist's halt. Dennoch kämpfen wir blindlings dagegen an, letztlich so erfolglos wie ein Don Quijotte gegen die Windmühlen.

Trotz der verheerenden Folgen, in denen wir Menschen uns im wahrsten Sinne des Wortes um's Leben gebracht haben, konnte das LEBEN im allgemeinen Diskurs weiter kein Thema mehr sein. Warum? Der Trick - es war im Zuge der Manipulation der Realität entzogen und *unsichtbar* gemacht geworden, projiziert in unsichtbare, „geistige“, „jenseitige“ Sphären, wo es bis heute von uns

Menschen wie gebannt immer noch erwartet wird (so überhaupt noch jemand von uns an das LEBEN glaubt).

Erstaunlich, ja unverständlich, ist es für meine Begriffe schon, daß es – mit einer bekannten Ausnahme wohl, die allerdings schnell eliminiert, „vergeistigt“, wurde noch keinem von uns Menschen (und wie unzählig viele kluge Köpfe hat die Menschheit doch hervorgebracht) gelungen ist, das sich perpetuierende unsagbar tragische Spiel zu durchschauen, dem wir alle unterworfen sind und das ich hier zu skizzieren versucht habe. Hieß es nicht doch – visionär gesehen – daß die zu Grunde liegende Manipulation durchschaut, diese sich prinzipiell auch rückwärts abwickeln und abstellen lassen müßte? (dickes, großes Fragezeichen hinter diesem Satz). In sich selbst jeweils nur, versteht sich.

Wie auch immer, eines will ich sagen aus meiner beruflichen Erfahrung heraus im täglichen Umgang mit Leben und Tod: Im Anblick des Dramas, das sich tagtäglich vor unseren Augen abspielt, ein Drama, das von Krieg im Kleinen wie im Großen, Unglück, Krankheit und Tod gezeichnet ist, weigere ich mich zu glauben, wir Menschen seien etwa ein „Fehlgriff“ der Natur oder des Schöpfers oder alles Unglück seien nur „Betriebsunfälle“, die es auszumerzen gilt, seien purer „Zufall“ oder pures „Schicksal“, wogegen wir im Grunde machtlos sind, oder alles sei einer noch unvollkommenen Evolution zuzuschreiben, der es auf die Sprünge zu helfen gilt, wenn nicht gar alles, unabänderlich, gottgewollt bzw. Naturgesetz ist. – Vielmehr sehe ich in derlei Deutungen oder – besser – Umdeutungen – den Versuch, uns Menschen aus der Verantwortung zu stehlen für das was tagtäglich geschieht auf der Welt. Wobei uns Techniken der Unsichtbarmachung, wie oben gezeigt, Ignorieren, Verdrängen, Übertönen,





## Aussteller / This certificate has been issued by

BREUER LEHMANN RECHTSANWÄLTE Partnerschaft mbB

Steinsdorfstraße 19

80538 München

[www.breuerlehmann.de](http://www.breuerlehmann.de)

Telefon: +49 (0) 89 6666 10 89

email: [info@breuerlehmann.de](mailto:info@breuerlehmann.de)

Die Rechtsanwälte Dennis Breuer, LL.M. und Volker Lehmann, LL.M. sind als Rechtsanwälte in der Bundesrepublik Deutschland zugelassen und als solche Mitglieder der Rechtsanwaltskammer München, [www.rak-muenchen.de](http://www.rak-muenchen.de). Eingetragen im Partnerschaftsregister des AG München (PR 1592).

## Hinweise / About

Diese Urkunde stellt einen Prioritätsnachweis dar. Dieser Prioritätsnachweis verwendet eine digitale Signatur mit einem Zeitstempel der Bundesdruckerei gemäß § 2 Ziffer 2 SignaturG.

This document is a CERTIFICATE OF ORIGIN AND PRIORITY. This Certificate is hereby issued to prove the origin and priority of the works mentioned above. It allows to prove ownership in copyright matters et al. We use trusted digital timestamping issued by the Bundesdruckerei - a company with more than 200 years services carried out in Berlin on behalf of the German state - <http://www.bundesdruckerei.de/en>



Die Zeitangaben sind nach DIN ISO 8601 : JJJJ:MM:TT T hh:mm:ss+zz. Angabe der Zeit für die Zeitzone Berlin, Deutschland : zz=+02 Sommerzeit / zz=+01 Winterzeit.